

Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit

Das **Institut zur Zukunft der Arbeit GmbH** (IZA) betreibt als privates Wirtschaftsforschungsinstitut nationale und internationale Arbeitsmarktforschung. Gegründet wurde das Institut 1998 auf Initiative der Deutschen Post. ^[1] Alleiniger Gesellschafter des Instituts ist die [Deutsche Post-Stiftung](#). Präsident des IZA ist der ehemalige Vorstandsvorsitzende der [Deutschen Post AG](#), [Klaus Zumwinkel](#), Direktor ist der umstrittene [Klaus F. Zimmermann](#), bis 2011 auch Leiter des [Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung](#) (DIW)

Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)

Rechtsform	gGmbH
Tätigkeitsbereich	Arbeitsmarktforschung
Gründungsdatum	1998
Hauptsitz	Schaumburg-Lippe-Straße 5 - 9, Bonn
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.iza.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Präsident: Klaus Zumwinkel	2
2.2 Direktor: Klaus F. Zimmermann	2
2.3 Policy Fellows	3
2.4 Verbindungen	5
3 Finanzen	5
4 Lobbystrategien und Einfluss	5
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
6 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung und Geschichte

Der damalige Das IZA versteht sich als internationales Forschungsinstitut und Ort der Kommunikation zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis. Zahlreiche Ökonomen arbeiten virtuell oder vor Ort im Rahmen konkreter Forschungsvorhaben mit dem IZA zusammen. Darüber hinaus bindet sich das IZA aktiv in internationale Forschungsnetzwerke ein. Die Erforschung der Arbeitsmärkte betreibt das IZA in enger Kooperation mit dem wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich der Universität Bonn, an dem IZA-Direktor Zimmermann als Professor für Volkswirtschaftslehre tätig ist. Über die Grundlagenforschung hinaus widmet sich das IZA der Politikberatung zu aktuellen Fragen und Problemen der Arbeitsmärkte.

Das IZA vertritt wirtschaftsliberale Positionen und ist über ihren Direktor Zimmermann sowie die Policy Fellows mit Organisationen der Arbeitgeber und neoliberalen Denkfabriken vernetzt. Insbesondere [Johann Eekhoff](#), [Michael Fuchs](#), [Karen Horn](#), [Michael Meister](#), [Friedrich Merz](#), [Oswald Metzger](#), [Thomas Straubhaar](#)

und Hubertus Pellengahr sind wichtige Akteure solcher Organisationen wie z. B. der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM), der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#), dem [Wirtschaftsrat der CDU](#), dem Strategischen Beirat der [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#).

Das IZA erstellt u. a. Studien für die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)^[2] und die [Bertelsmann Stiftung](#)^[3]

Organisationsstruktur und Personal

Alleiniger Gesellschafter des Instituts ist die Deutsche Post Stiftung. Diese kann damit laut Gesellschaftervertrag den Geschäftsführer des Instituts (= den Direktor) bestellen und abberufen (§5 Abs 2.). Die Stiftung kann die Gesellschaft it einer Frist von sechs Monaten zum Schluß des Geschäftsjahres kündigen (§12).^[4]

Präsident: Klaus Zumwinkel

Zumwinkel war Vorstandsvorsitzender der [Deutsche Post AG](#) und ehem. Mitglied des Aufsichtsrats zahlreicher Großunternehmen (z. B. [Deutsche Telekom](#), [Allianz](#), [Lufthansa](#), [Arcandor](#)). Nach Ermittlungen wegen Steuerhinterziehung trat Zumwinkel im Februar 2008 als Postchef zurück. Im Januar 2009 wurde er zu einer zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafe verurteilt. Zumwinkel ließ sich Pensionsansprüche in Höhe von 20 Mio. Euro auszahlen und kassierte für seine zwei monatige Tätigkeit als Vorstandschef im Jahr 2008 über 700 Tsd. Euro, darunter eine Bonuszahlung von über 480 Tsd. Euro.^[5]

Direktor: Klaus F. Zimmermann

Zimmermann hat das ehemals keynesianisch ausgerichtete [Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung](#) (DIW) als dessen zeitweiliger Präsident auf einen neoliberalen Kurs gebracht. Anfang 2001 trat Zimmerman zurück, nachdem mehrere Mitglieder des DIW-Kuratoriums sein Ablösung gefordert hatten. Kritisiert worden war u. a. sein autokratischer Führungsstil, die falsche Verwendung von Fördergeldern, Mittelverschwendung und das Zurechtbiegen von Forschungsergebnissen. Die Financial Times kommentierte den Rücktritt am 1. Februar 2011 mit: [Zimmermann schadete DIW in beispielloser Weise](#). Zimmermann ist u. a.^[6]

- Mitglied von Wissopol, dem sozialpolitischen Gesprächsforum der [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) (BDA)
- Mitglied des Beirats von "bda-pro-job.de" der [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) (BDA)
- Autor ÖkonomenBlog der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Unterzeichner des "Innovationsappells" (August 2007) und des Appells "Nein zum Reform-Rückschritt" (August 2009) der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Begründer der European Society for Population Economics (ESPE)
- Research Fellow des [Centre for Economic Policy Research](#) (CEPR)
- Associate Research Fellow des [Centre for European Policy Studies](#) (CEPS) in Brüssel.
- Research Associate des Center for Comparative Immigration Studies (CCIS) der University of California-San Diego.
- Mitglied der Sektion "Ökonomik und empirische Sozialforschung" der Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften) in Halle.
- Research Fellow der European Economic Association (EEA)

- Berater der Kommission "Zukunft Soziale Marktwirtschaft" des Bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer
- Consultant des Europäischen Parlaments, Brüssel, zu Fragen der Migrationspolitik
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Landesregierung von NRW

Policy Fellows

Das IZA verfügt über einen Kreis von "Policy Fellows" (dt. Politikkollegen), mit denen es in besonderer Weise kooperiert. Die Vernetzung mit diesen einflussreichen Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft soll dazu beitragen, das Beratungsangebot des Instituts entsprechend zu akzentuieren und seine Forschungsergebnisse noch gezielter in die Öffentlichkeit zu vermitteln.

Folgende der Policy Fellows sind/waren Mitglieder von Parteien, Verbänden, Stiftungen, Denkfabriken und /oder neoliberalen Netzwerken (Stand: Juni 2012):

- [Dieter Althaus](#), CDU, "Vice President Governmental Affairs" des Autozulieferers [Magna Europe](#)
 - Vorsitzender des Beirats des [Institut für neue soziale Antworten](#)
 - kooptiertes Mitglied der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Heinz Buschowsky](#), SPD, Bezirksbürgermeister
- [Achim Dercks](#)
 - Stellv. Hauptgeschäftsführer des [Deutscher Industrie- und Handelskammertag \(DIHK\)](#) Berlin
- [Karl-Heinz Däke](#)
 - Präsident des Bundes der Steuerzahler
- [Michael Domitra](#)
 - 2000-2009 geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Managerkreises der [Friedrich-Ebert-Stiftung](#)
- [Günter Ederer](#), Journalist und Filmemacher
 - Mitglied der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
 - Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Johann Eekhoff](#), Direktor des [Institut für Wirtschaftspolitik \(iwp\)](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - bis 2010 Sprecher des "Kronberger Kreises" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
 - Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- [Tasso Enzweiler](#), Managing Director von [Ketchum Pleon](#)
 - ehem. Geschäftsführer der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- [Nico Fickinger](#)
 - Geschäftsführer Kommunikation und Grundsatzfragen des Arbeitgeberbands [Gesamtmittel](#), dem Gründer und Finanzier der [INSM](#)
- [Michael Fuchs](#), Multi-Mandatsträger, u. a.
 - Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
 - Präsidiumsmitglied beim [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Stellv. Vorsitzender der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Florian Gerster](#), SPD, Unternehmensberater und Lobbyist
 - Präsident des [Bundesverband Briefdienste](#)
 - Vorsitzender der [Initiative Gesundheitswirtschaft Rhein-Main](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) und Gründungsmitglied des INSM-Fördervereins
 - Mitglied des Kuratoriums und des Managerkreises der [Friedrich-Ebert-Stiftung](#)

- Daniel Gros
 - Direktor des [Centre for European Policy Studies \(CEPS\)](#)
- Diana Furchtgott-Roth, ehem. Wirtschaftsberaterin von George W. Bush
 - Senior Fellow des [Manhattan Institute](#)
- Ruprecht Hammerschmidt
 - Pressesprecher der Industriegewerkschaft [Bauen-Agrar-Umwelt](#)
- Axel Hoffmann
 - Stellv. Vorstandsvorsitzender [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Karen Horn](#) ist in einer Vielzahl neoliberaler Netzwerke aktiv, u. a. ist sie
 - Vorsitzende des Vorstands der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
 - Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#)
 - Geschäftsführerin der [Wert der Freiheit gGmbH](#)
- Janine Leschke
 - [Europäisches Gewerkschaftsinstitut \(ETUI\)](#)
- [Michael Meister](#), Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
 - Mitglied des Präsidiums des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Vorsitzender der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- [Friedrich Merz](#), CDU, Lobbyist, u. a.
 - Vorsitzender der [Atlantik-Brücke](#)
 - Mitglied des Präsidiums des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Gründungsmitglied des Fördervereins der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
 - Mitglied des "Politischen Beirats" der "Kommission Steuergesetzbuch" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Mitglied der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- [Oswald Metzger](#), CDU, u. a.
 - Kurator/Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Mitglied der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
 - Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [Dirk Niebel](#), FDP, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 - 2003-2009 Mitglied im Kuratorium der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
 - Stellv. Vorsitzender der [Vereinigung Liberaler Männer in Deutschland e.V.](#)
- Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer der [Initiative Neue Soziale_Marktwirtschaft](#)
- Richard Portes
 - [Centre for Economic Policy Research \(CEPR\)](#)
- [Bert Rürup](#), SPD, ehem. Vorsitzender des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung \(SVR\)](#), ehem. Chefökonom beim Finanzdienstleister [AWD](#)
- [Thilo Sarrazin](#), SPD
 - ehem. Mitglied des Vorstands der [Deutschen Bundesbank](#)
 - Beiratsmitglied von [Thelen Consult](#)
- Walter Scheurle, Mitglied des Konzernvorstands der [Deutschen Post AG](#)
 - ehem. Mitglied des Hauptvorstands der Deutschen Postgewerkschaft
- [Hubertus Schmoldt](#)
 - ehem. Vorsitzender der [IG Bergbau, Chemie, Energie](#)

- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied des Vorstands der [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#)
- Mark Speich, Geschäftsführer, [Vodafone Stiftung](#) Deutschland
- [Thomas Straubhaar](#), Direktor des [Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#) (HWWI), ist in zahlreichen neoliberalen Netzwerken aktiv
 - Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
 - Mitglied des Beirats des [Berlin Manhattan Institut](#)
 - Mitglied des Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Mitglied des Vorstands des [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
 - Experte für Ökonomie des [Roman Herzog Institut](#)
- Eric Thode
 - Arbeitsmarktexperte der [Bertelsmann Stiftung](#)
- Johannes Vogel
 - Arbeitsmarktpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion
- Jobst-Hinrich Wiskow
 - Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI)

Quelle: ^[7]

Verbindungen

Finanzen

Das IZA wird durch die [Deutsche Post-Stiftung](#) gefördert. ^[8]

Lobbystrategien und Einfluss

Das IZA gehört zu einem der führenden internationalen Wirtschaftsforschungsinstituten für Arbeitsmarktpolitik und hat einen starken Einfluss auf Arbeitsmarktpolitik.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ IZA (Hrsg.): [15 Jahre IZA: 15 Jahre Arbeitsmarktforschung und Politikberatung](#). 2013. S. 2 (pdf, 13 MB)
2. ↑ z. B. Report No. 20: Bald erstmals weniger als 3 Mio. Arbeitslose in Deutschland, Bonn 2008 und Report No. 15: Die fiskalischen Kosten der SGB-Regelungen zum erleichterten Bezug von Arbeitslosengeld für Ältere, Bonn 2007

3. ↑ [Report No. 30: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Bonn 2010](#) und [Report No. 25: Atypische Beschäftigung und Niedriglohnarbeit, Bonn 2010](#)
4. ↑ [Gesellschaftsvertrag "Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH", Amtsgericht Bonn, HRB 7745](#)
5. ↑ [Hans Leyendecker: Klaus Zumwinkel 20 Millionen Euro Pension, Süddeutsche Zeitung vom 13. März 2009, Website SZ, abgerufen am 09.06.2012](#)
6. ↑ [Prof. Klaus Zimmermann Curriculum Vitae, Website IZA, sowie Websites der genannten Organisationen](#)
7. ↑ [Webseite IZA - Policy Fellows](#) abgerufen am 31.12.2012
8. ↑ [Startseite IZA](#) abgerufen am 10.07.2012